

Weg der Versöhnung

WhatsApp-Kanal Info vom Donnerstag, den 15.3.2018

Jakob kämpft mit Gott und wird gesegnet. Spannend! Lies hier mehr darüber <http://www.pfarre-hard.at/aktuelles>

Einladung zu den Gottesdiensten am 5. Sonntag in der Vierzigtagezeit – Samstag 17.3 um 18 Uhr und Sonntag, 18.3. um 10 Uhr.

Nun kommt es zu einer Wende auf dem Jakobsweg: Jakob überlistet seinen Schwiegervater Laban (immer wieder List und Betrug) und verlässt ihn mit seinen Frauen und mit seinem inzwischen großen Besitz. Die Stimme Gottes sagt ihm: Kehr zurück in das Land deines Vaters! Jakob ist bereit sich Esau zu stellen und sich mit ihm zu versöhnen, hat aber verständlicherweise Angst. Es ist aber nicht nur Schuldaufarbeitung und Versöhnung mit einem Mitmenschen, sondern Jakob stellt sich auch seinem eigenen Schatten (würde C.G. Jung sagen). Doch bevor es zum Treffen zwischen Jakob und Esau kommt, erlebt Jakob an der Furt des Jabbok etwas sehr Spannendes: Er kämpft mit Gott. Aus diesem Kampf geht Jakob zwar als Verwundeter hervor aber vor allem auch als Gesegneter und Verwandelter. Der, mit ihm der kämpft und der ihn segnet, kann nur Gott sein. Es ist Versöhnung mit Gott und mit sich selber und es wird dadurch Versöhnung mit seinem Bruder möglich. Und sie versöhnen sich. Esau verzeiht ihm. Auch das ist Segen.